



Proficy* HMI/SCADA – iFIX* 5.0

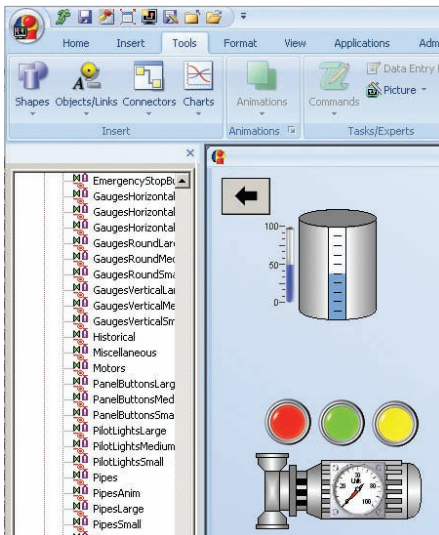
Endlich ist sie da – iFIX 5.0, die neueste, auf dem bisherigen Erfolg und laufenden Verbesserungen aufbauende Version des Programms Proficy* HMI/SCADA-iFIX von GE Fanuc Intelligent Platforms.

Was ist neu an iFIX 5.0?

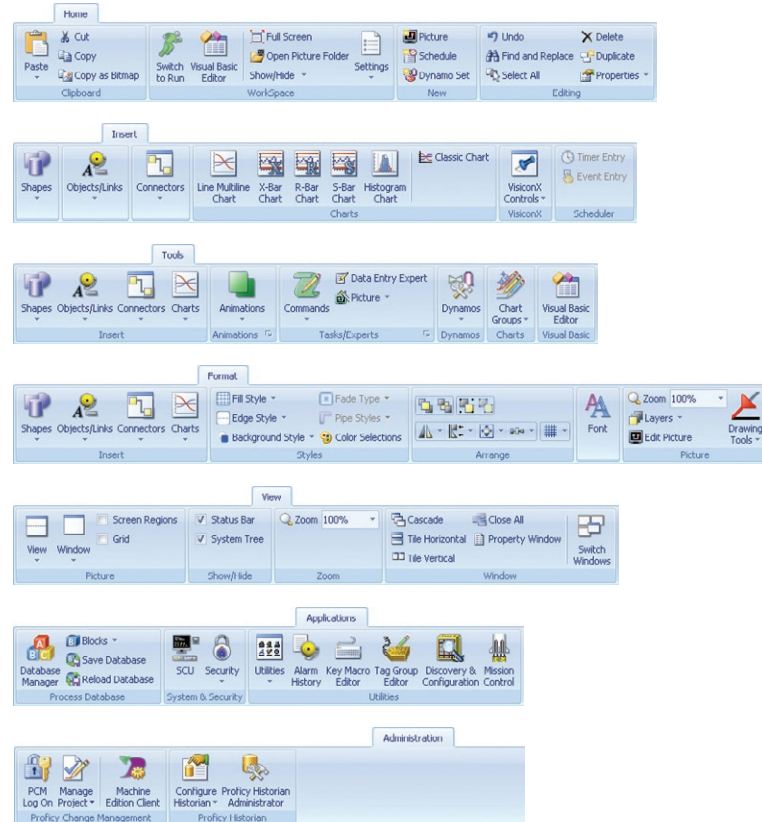
Aktualisierte Oberfläche für schnellere Entwicklungsarbeit

iFIX 5.0 bietet für Workspace und Database Manager eine völlig neuartige Benutzeroberfläche, die auf Microsoft® -Technologie basiert. Die neue Benutzeroberfläche folgt dem Konzept der

Ribbon-Bar-Symboleiste; damit können bei der Entwicklung der Anwendung mühelos auf Tools zugegriffen und Quick Access Toolbars für den Zugriff auf häufig verwendete Tools eingerichtet werden. Darüber hinaus organisiert die neue Benutzeroberfläche alle Konfigurationstools in Form von Galerien, die alle verfügbaren Optionen auf einen Blick anzeigen, was die Zugriffsdauer deutlich verkürzt.



iFIX 5.0 bietet für Workspace und Database Manager eine völlig neuartige Benutzeroberfläche, die auf einer Microsoft-kompatiblen Oberflächentechnologie basiert.



Proficy HMI/SCADA – iFIX 5.0

Verbesserter Failover-Schutz sorgt für noch mehr Zuverlässigkeit

Mit der neuen erweiterten Failover-Funktion von iFIX 5.0 kann die Zuverlässigkeit weiter verbessert und Echtzeitdaten wie Alarmsollwerte und alle Aspekte der Tag-Datenbank über das gesamte Netz hinweg synchronisiert werden. Die neue Failover-Funktion lässt sich mühelos konfigurieren und ermöglicht eine Priorisierung von Netzen zwecks Datensynchronisierung. Außerdem kann das Echtzeit-SCADA-Netz vom Datensynchronisierungsnetz getrennt werden, um die Leistung zu steigern.

Noch mehr Leistung durch neues Charting-Tool für eine verbesserte Analyse

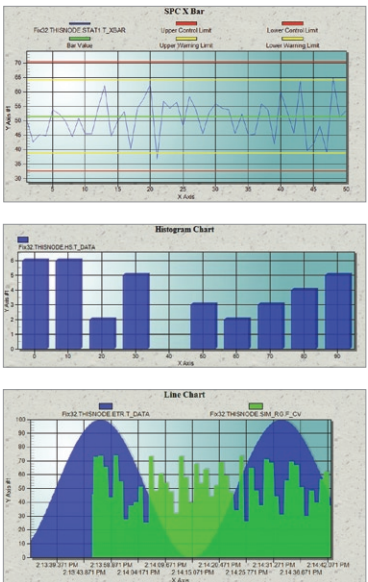
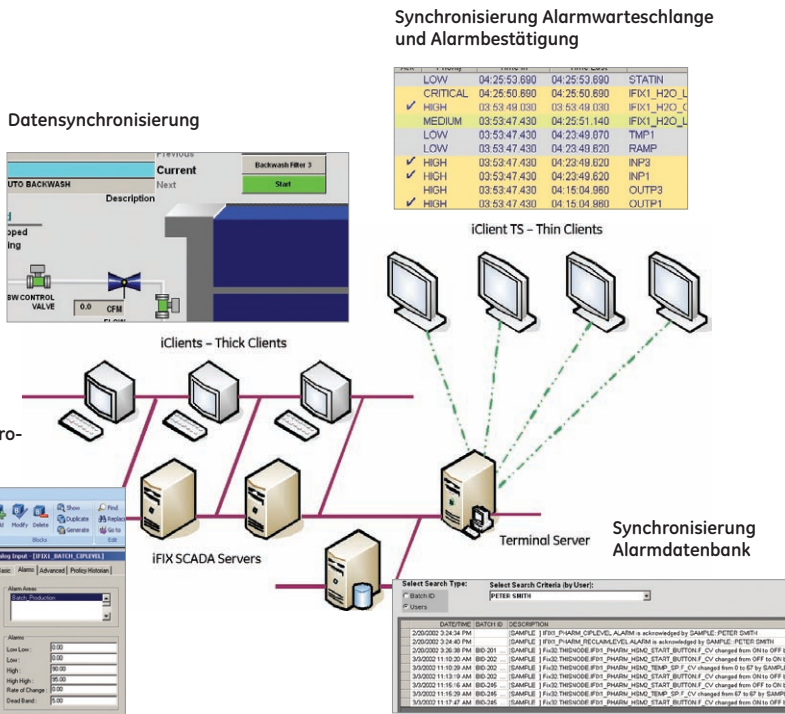
iFIX 5.0 präsentiert ein neues und technisch ausgereiftes Charting-Tool, mit dem sich zusätzlich zu den herkömmlichen Echtzeit- und historischen Tabellen auch X-Bars, R-Bars, S-Bars, Histogramme und logarithmische Tabellen anzeigen lassen. Mit der Unterstützung fortschrittlicher CGI-Grafik und einer Vielzahl von Darstellungsarten wie Bar, Area, Splines und Best Fit Curves ermöglicht das neue Charting-Tool die Konfiguration unterschiedlicher Linien- und Anzeigeformen. Das neue Tool ist ideal für die

Zusammenarbeit mit dem Proficy Historian geeignet: Es implementiert einen erweiterten Algorithmus zur effizienten Erfassung und Aufzeichnung der Daten und steigert damit die Systemleistung insgesamt.

Engere Einbindung von Proficy Historian bietet branchenweit optimales Datenmanagement

Kombiniert mit dem Proficy Historian bietet iFIX 5.0 eine herausragende Lösung für das Echtzeitdatenmanagement. Die neue iFIX-Version ermöglicht eine einmalige Konfiguration der iFIX- und Proficy Historian-Datenbanken. Durch die enge Einbindung beider Produkte können die Datenbankeinstellungen synchronisiert werden, was den Wartungsaufwand für die Produktkonfigurationen verringert.

Daneben können mit Hilfe von iFIX 5.0 anhand des standardmäßigen iFIX-Datalinks mit Echtzeitstempel versehene Daten aus dem Proficy Historian in die Prozessgrafik eingelesen und historische Daten im Kontext der Echtzeitdaten leichter zugänglich gemacht werden. Die einzigartigen VisiconX-Tools von iFIX können jetzt auch direkt in die Proficy Historian-Tabellen eingebunden werden, so dass Datengrids in Grafiken angezeigt werden können, ohne komplexe SQL-Anfragen konfigurieren zu müssen. Darüber hinaus wird jetzt neben der iFIX-Installation der Proficy Historian integriert, was die Einrichtung des Systems noch leichter macht.



Alarm Setup - [AL_F001.THRESH]

Search Historian in Database

Neues Charting-Tool

Gleichzeitige Konfiguration von iFIX und Proficy Historian

Innovative Alarmanzeigen und Alarmeskalation verbessern die Meldung von Unregelmäßigkeiten der Prozesse

Alarm-Management ist einer der wichtigsten Aspekte eines HMI/SCADA-Systems. iFIX 5.0 bringt neue Tools zum Filtern und Anzeigen von Alarmen und zur Meldung über eine Alarmeskalation. Mit der iFIX-Alarmübersicht können jetzt Alarmsignale auf Basis des Quittierstatus gefiltert und wichtige Alarmeigenschaften analysiert werden. Die Anzeigooptionen für die Alarmübersicht ermöglichen die farbige Alarmdarstellung je nach Status oder Priorität und Quittierung. Zusätzlich führt iFIX 5.0 eine Alarmeskalationsfunktion ein, mit der die Echtzeit-Alarmübersicht ein Ereignis erzeugen kann, wenn die Dringlichkeit eines speziellen Alarms steigt. So wird die Benachrichtigung über Unregelmäßigkeiten eines Prozesses noch weiter verbessert.

Müheloses Einrichten durch neue individuell konfigurierbare Dynamos und neue Dynamo Converter

Zum Lieferumfang von iFIX 5.0 gehören mehr als 500 standardmäßige Grafikobjekte, sogenannte Dynamos, die ISA-spezifische Symbole für Ventile beinhalten und sogenanntes Versioning unterstützen, mit dem sich Änderungen der Master-Dynamos verfolgen lassen. Alle diese Objekte unterstützen eine dynamische Verlinkung; damit können Grafiken um Änderungen des Master-Dynamo-Objekts ergänzt werden. Die Dynamos sind fester Bestandteil von iFIX und damit bequem skalierbar sowie besonders gut für Animationen geeignet. Um bestehenden Anwendern das Aufrüsten zu erleichtern, ist iFIX 5.0 mit einem Dynamo Converter ausgestattet, mit dessen Hilfe sich vorhandene, benutzerdefinierte Dynamos in Objekte umwandeln lassen, die Versioning und dynamische Verlinkung unterstützen.

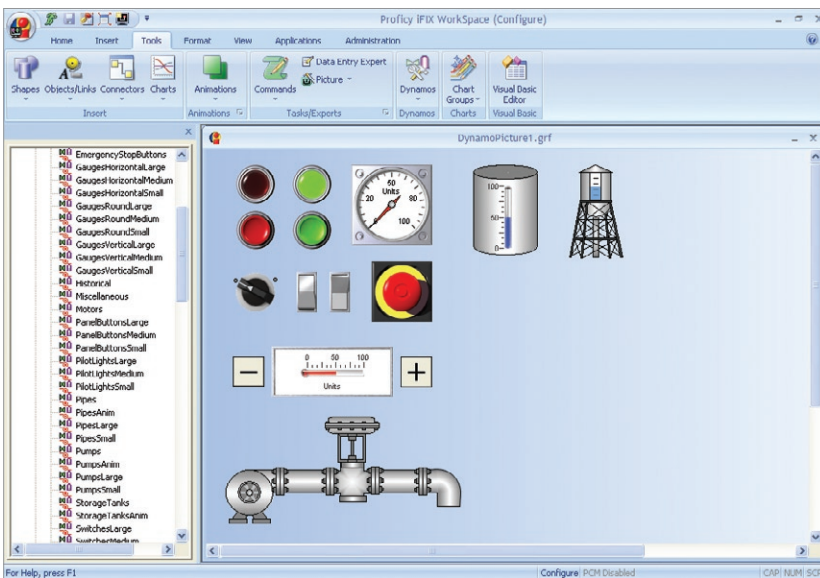
Tools erhöhen die Produktivität durch verringerte Entwicklungs- und Wartungszeiten

Erweitertes Tool „Discover and Auto Configuration“

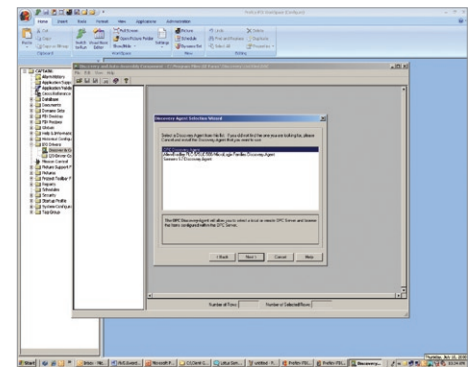
Das iFIX 5.0-Tool „Discover and Auto Configuration“ ist ein wichtiges Werkzeug, mit dem die SPS-Konfiguration von der SPS-Datei gelesen und der Treiber, die Datenbank und Proficy Historian von einem Standort aus und in einem einzigen Schritt konfiguriert werden können. Das iFIX 5.0-Tool „Discover and Auto Configuration“ unterstützt RSLogix 5/500 für PLC5 von Rockwell, die Steuerungen SLC 500 und Micrologix, Siemens Step 7 für die S7-Steuerungen und den generischen OPC Client-Treiber zum Konfigurieren der Device-Server von Drittanbietern.

Unterstützung von Thumbnails

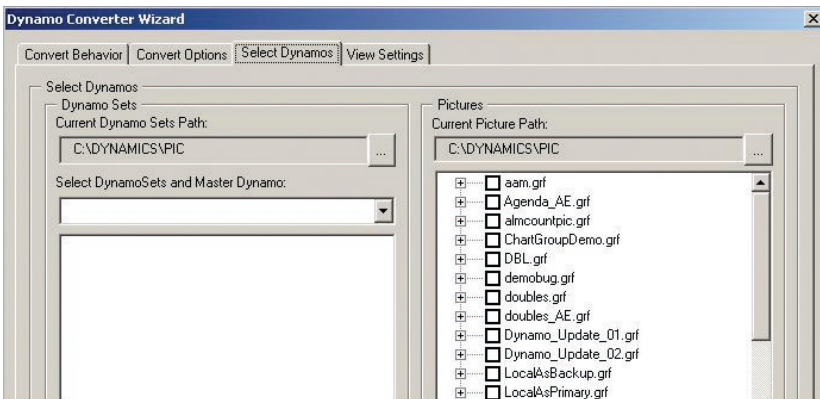
iFIX 5.0 unterstützt jetzt auch die Thumbnail-Ansicht der Grafiken im Windows® Explorer. Das gilt ebenfalls für den iFIX Workspace, wo sich Momentaufnahmen von Grafiken anzeigen lassen, indem mit der Maus auf den Grafiknamen gegangen wird. Auf diese Weise können Entwickler und Wartungspersonal sich schnell und effizient den richtigen Bildschirm anzeigen lassen.



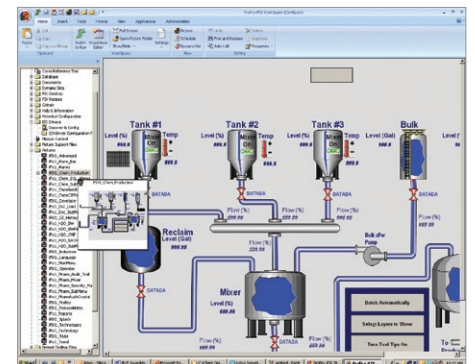
Über 500 neue vorkonfigurierte Grafikobjekte



Erweitertes Tool „Discover and Auto Configuration“



Neue Dynamo Converter zur Aufrüstung vorhandener Custom Dynamos



Unterstützung von Thumbnails

Proficy HMI/SCADA – iFIX 5.0

Spezifikationen

Proficy HMI/SCADA - iFIX 5.0 Systemanforderungen

Softwareanforderungen

GE Fanuc empfiehlt den Einsatz der neuesten Service-Packs für das Betriebssystem Windows. Mindestvoraussetzungen für die Software iFIX sind:

- Eines der folgenden Betriebssysteme:
 - Microsoft® Windows® XP Professional, Service Pack 2 oder höher.
 - Microsoft® Windows® Server 2003, Standard oder Enterprise Edition.
 - Microsoft® Windows® Vista™, Business, Enterprise oder Ultimate Edition
 - Microsoft® Windows® Vista™ Ultimate Edition in Verbindung mit einem Tablet PC, nur für iClient
HINWEIS: Proficy Historian läuft nicht unter Windows Vista. Windows Vista wird derzeit von Proficy Historian nicht unterstützt.
 - Microsoft® Windows® XP Tablet Edition, nur für iClient.

Hardwareanforderungen

Folgende Mindestanforderungen an die Hardware werden für Proficy HMI/SCADA-iFIX-Computer empfohlen:

- Rechner mit 733 MHz und mindestens Pentium-3-Prozessor. Für optimale Leistung empfiehlt GE Fanuc einen Pentium-4-Rechner mit 1 GHz.
- Mindestens 512 MB RAM
- Mindestens 1 GB freien Arbeitsspeicher zur Installation eines typischen iFIX-Systems, einschließlich Bilder, Datenbanken, Alarmdateien, andere Datendateien und Hilfe.
- DVD-Laufwerk
- TCP/IP-kompatibler Netzwerkschnittstellenadapter für Netzwerkkommunikation und bestimmte E/A-Treiber
- Parallelanschluss oder Direktanschluss-USB-Eingang
Einige Touchscreens, Zeigergeräte und E/A-Treiber erfordern einen seriellen Anschluss. Zusätzliche Anschlüsse für E/A-Hardware sollten zusammen mit dem Rechner bestellt werden.
- Farbmonitor mit SVGA-Auflösung oder höher und eine zu 100% IBM-kompatible, 24-Bit-Grafikkarte mit einer Auflösung von 800x600 und mindestens 16 Millionen (16.777.216) Farben
- Zwei-Tasten-Maus oder kompatibles Zeigergerät (z. B. Touchscreen)

Benutzerdefiniertes Skalieren für Analogdaten innerhalb von Datenbank-Tags

iFIX 5.0 verbessert die SCADA-Fähigkeit des Produkts durch benutzerdefiniertes Skalieren für Analog-Tags innerhalb der Datenbankblöcke. Indem ein Tag konfiguriert wird, der nicht standardmäßige Rohdaten einliest und einen EGU-spezifischen Wert ausgibt, können die Zeiten für Entwicklung und Wartung der Datenbank verkürzt werden.

Ladbare Blöcke im Lieferumfang enthalten

Ladbare Blöcke sind besondere Datenbankblöcke, die im Laufe der Jahre aufgrund von Wünschen und Anregungen der Anwender angelegt wurden. Wie bisher stehen diese Blöcke auf der Support-Website von GE Fanuc zum Download und zur Verwendung zur Verfügung. All diese Blöcke sind im Lieferumfang von iFIX 5.0 enthalten und werden auf der Produkt-CD mitgeliefert, so dass man jederzeit darauf zugreifen kann und die schon jetzt leistungsfähige Datenbank noch einfacher erweitert werden kann. Bestehende Anwender können dadurch nahtlos aufrüsten und ihre Datenbankkonfiguration noch produktiver gestalten.

Umsetzung von Kundenwünschen

Zahlreiche Kundenwünsche sind als wichtige Funktionen oder kleinere Verbesserungen in iFIX 5.0 eingeflossen. Die wichtigsten Änderungen sind u. a. die Verbesserung der Alarmverteilung für den AR- und DR-Block in der iFIX-Datenbank, die einfacher konfigurierbare Benutzeroberfläche für Network- und Alarm-Filter sowie der Event-Trapping-Support für die VBA-Script-Befehle in iFIX.

Zusammenfassung

iFIX 5.0 enthält zahlreiche innovative Leistungsmerkmale und fortschrittliche Optionen wie die Failover-Funktion zur Datenbank- und Alarmsynchronisierung, den integrierten Historian, ein neues Charting-Tool für SPC- und logarithmische Tabellen, verbesserte Alarmeskalations-, Filter- und Anzeigefunktionen sowie eine mit Microsoft kompatible Benutzeroberfläche mit über 500 neuen Dynamos und Thumbnail-Ansicht.

Mit dem verbesserten iFIX 5.0 optimieren Sie die Analyse und Ihr ganzes Unternehmen profitiert von mehr Zuverlässigkeit, Flexibilität und Skalierbarkeit.

Über GE Fanuc Intelligent Platforms

GE Fanuc Intelligent Platforms, ein Joint Venture zwischen General Electric (NYSE:GE) und FANUC LTD of Japan, ist ein Unternehmen für Hochleistungstechnologie und bietet weltweit Hardware, Software, Dienstleistungen, Know-how und Erfahrung in den Bereichen Automatisierung und embedded Rechner-systeme an. Die Produkte des Unternehmens kommen praktisch in allen Industrien zum Einsatz, von Fertigungs- und Prozessautomatisierung über Automobiltechnik, Telekommunikation und Gesundheitswesen bis hin zu Verteidigung und Luftfahrt. GE Fanuc Intelligent Platforms ist ein internationales Unternehmen mit Sitz in Charlottesville, Virginia, USA, und gehört zu GE Enterprise Solutions. Die Europazentrale des Unternehmens hat ihren Sitz in Luxemburg. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gefanuc.com.

GE Fanuc Intelligent Platforms Information Centers

USA und übriges Amerika:
1 800 GE FANUC oder 434 978 5100

Asien und Pazifikraum:
86 21 3222 4555

Europa, Nahost und Afrika:
+800 1 GE FANUC oder +800 1 4332682
oder +1 780 401 7717

Europa, Nahost und Afrika (CNC):
+352 727979 11

Weitere Quellen

Mehr Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten:

www.gefanuc.com

